



**Christian
Richter**
TIZ Grieskirchen

Das Beste aus zwei Welten

Dass wir den heutigen Anforderungen der Zahntechnik entsprechen können, vereinen wir die Liebe zum Handwerk in Ästhetik und Funktion mit computerunterstützter Technologie.

Die Zahntechnik von heute hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt. Bei dem entsprechenden technischen Einsatz ist es uns möglich, individuellen Zahnersatz auf industrieller Basis herzustellen. Die neue Computertechnologie ermöglicht uns im Mybereich passgenaue und spannungsfreie Brücken herzustellen. Der Einsatz dieser Technologie ermöglicht uns ein lückenloses Management zum Wohle unserer Kunden. In Verbindung mit unserer handwerklichen Leidenschaft produzieren wir naturnahen ästhetischen Zahnersatz.

Uns ist es gelungen, diese Symbiose in den letzten sieben Jahren zu verwirklichen, und wir konnten uns in Teilbereichen der Zahntechnik positionieren und spezialisieren.

Unserer Philosophie, mit innovativer Technologie ästhetischen und bioverträglichen Zahnersatz herzustellen, sind wir immer treu geblieben.

Christian Richter



Guter Zahnersatz ist nicht sichtbar, bioverträglich und hält.

Hightech mit Biss

Dank zielstrebigem Arbeit zum Wohl der Kunden, dem Streben nach optimaler Ästhetik und des Einsatzes der immer neuesten Technik wurde schon vielen ein neues Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Es war das Jahr 2004, als das Technologie- und Innovationszentrum Grieskirchen – kurz TIZ – seine Pforten öffnete. Eines der ersten Unternehmen, das im TIZ startete, war die Firma Richter Innovative Zahntechnologie. Nur knapp acht Jahre danach hat es sich bei Ärzten und manchen Patienten herumgesprochen, dass die „Dritten“ aus Grieskirchen beste Qualität und Passgenauigkeit bieten.

Navigierte Implantologie

Diese Passgenauigkeit kommt nicht von ungefähr, denn es kommt Hightech zum Einsatz. Mittels holografischer Scanner werden bei Zahn Richter Abdrücke zu 3D-Computermodellen verarbeitet. Auf dieser Basis werden passgenaue Gebisse erstellt. Damit diese optimal halten, müssen diese mittels Implantaten, also Metallstiften, im

Kiefer verankert werden. Hier unterstützt die Zahntechnik den Chirurgen und fertigt in Absprache mit diesem Schablonen an, damit die Implantate optimal positioniert werden. Das garantiert ein Maximum an Haltbarkeit und Ästhetik.

Bioverträglichkeit und Garantie

In der Branche ist das heute neun Mitarbeiter starke Unternehmen bekannt für die Spezialisierung auf Implantatprothetik sowie ästhetische Frontzahnsanierung. Die Gebisse, die vorwiegend auf gefrästem, bioverträglichem Materialien wie z.B. Titan aufbauen, haben sogar eine fünfjährige Garantie. Diese gilt übrigens europaweit, falls im Urlaub der Biss in die Austerschale ausnahmsweise nicht für die Auster tödlich endet.

Wolfram Heidenberger